Neue Frische für den Freisitz

Am besten im Frühjahr oder Spätsommer: Terrassendielen in wenigen Schritten aufpäppeln

Holzterrassen sind nahezu das ganze Jahr im Dauerstress. Im Hochsommer sengende Sonne, in Herbst und Winter Nässe, Eis und Schnee. Da empfiehlt es sich, strapaziertes Holz im Frühjahr oder Spätsommer aufzupäppeln. Bei gutem Zustand des Holzes genügt zur Unterhaltspflege alle ein bis zwei Jahre eine „Ölkur“ in nur zwei Schritten. Hat es schon sichtlich gelitten, ist vorab eine Grundreinigung erforderlich, die meistens in drei Arbeitsgängen erledigt ist.

Wie sehr die Holzterrasse leidet, dafür ist weniger die Holzart maßgebend als vielmehr ihre Lage und damit die Bewitterung, der sie ausgesetzt ist“, erklärt Werner Koppermüller, technischer Berater beim Naturfarbenhersteller Natural. „Überwiegend schattige Flächen leiden oft unter übermäßigem Moosbewuchs und Fäulnis. Wo ständig die Sonne hinknallt, wird das Holz ausgelaugt und spröde, weil die UV-Strahlen das für den Zellwandschutz im Holz zuständige Lignin zerstören. Auf vielen Terrassen sieht man also beide Schadensbilder. Bei gut gepflegtem Holz kommt es aber erst gar nicht so weit“, so der Experte. Für Holzterrassenbesitzer hat er Tipps parat, wie sie ihren Freisitz in Schuss halten oder – falls erforderlich – erstmal wieder in Schuss bringen. Das geht meistens in drei, maximal in vier Schritten vonstatten:

Zunächst die groben Verschmutzungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen. Dazu die Spritzdüse in einem Abstand von 5-10 Zentimetern über dem Holz halten, da v.a. Moos sehr hartnäckig und schwer zu entfernen ist. Wichtig: Am besten vorher an einer Testfläche am Rand ausprobieren, um ein Gefühl dafür zu bekommen. Anschließend den Hochdruckreiniger mit einer Rundstrahlbürste bestücken und Natural Intensivreiniger im Verhältnis 1:1 mit Wasser mischen. Die kreisenden Düsen reinigen die geriffelten Oberflächen effektiv und entfernen selbst die fiesen Ränder von Pflanzkübeln rückstandslos. Mit klarem Wasser neutralisieren und eine Trocknungszeit von 12–24 Stunden einhalten. In der Regel folgt dann schon der Pflegeauftrag. Dazu das natürliche Terrassen-Öl per Rolle dünn auftragen. War das Holz stark ausgelaugt oder bemoost, ist ein zweiter Auftrag ratsam. In manchen Fällen kann zwischen Reinigung und Ölen noch ein Schritt nötig sein: Das Entfernen von Grauschleier, der v.a. auf Tropenhölzern wie Bankirai aufgrund der dunkleren Farbe stärker zu sehen ist. Wer sich daran stört, kann ihn jedoch leicht mit Holzauffrischer Antigrau und Handbürste entfernen.

So gepflegt erfreuen selbst jahrelang vernachlässigte Terrassen ihre Besitzer wieder mit einer satten Frische. Denn die Naturöle ziehen tief ins Holz ein, geben ihm seine ursprüngliche Farbe zurück und schützen die Fasern von innen. In der Regel genügt es dann, die Holzdielen alle ein bis zwei Jahre per Schrubber zu reinigen und nachzuölen.

Wer eine Fachfirma beauftragt, sollte sich vergewissern, dass zum Schutz von Grundwasser und Tieren nur umweltverträgliche Reinigungs- und Pflegemittel verwendet werden. Es ist wichtig, hier genau hinzuschauen, denn auch viele zugelassene Produkte sind diesbezüglich kritisch. Natural beispielsweise verzichtet komplett auf synthetische Inhaltsstoffe und hat sich zu einer freiwilligen Volldeklaration entschlossen, so dass die Rezepturen für jedermann überprüfbar sind.

(3.369 Zeichen)

---------------------------------------------------------------------------------------

*Bilder:*

*Holzterrasse-pflegen-1: Holzterrassen sind nahezu das ganze Jahr im Dauerstress. Es empfiehlt sich, das strapazierte Holz in regelmäßigen Abständen aufzupäppeln. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-2: Die hat`s nötig: Lange vernachlässigte Holzterrassen leiden oft sichtlich unter Schmutz, Vergrauung und Vermoosung. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-3: Im ersten Schritt die groben Verschmutzungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen, da v.a. Moos sehr hartnäckig und schwer zu entfernen ist. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-4: Die kreisenden Düsen der Rundstrahlbürste reinigen die geriffelten Oberflächen effektiv und entfernen selbst die fiesen Ränder von Pflanzkübeln rückstandslos. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-5: Grauschleier, der v.a. auf Tropenhölzern aufgrund der dunkleren Farbe stärker zu sehen ist, lässt sich leicht mit Holzauffrischer Antigrau und Schrubber oder Handbürste entfernen. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-6: Für den Pflegeauftrag das natürliche Terrassen-Öl dünn aufrollen. War das Holz stark ausgelaugt oder bemoost, ist ein zweiter Auftrag ratsam. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-7: So gepflegt erfreuen selbst jahrelang vernachlässigte Terrassen ihre Besitzer wieder mit einer satten Frische. (Bild: natural-farben.de)*

*Holzterrasse-pflegen-8: Wichtig ist, nur umweltverträgliche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden. (Bild: natural-farben.de)*

----------------------------------------------------------------------------------------

Natural-Farben.de  
Lipfert u. Co. e.K.  
Wöhrdstraße 44  
D-96215 Lichtenfels  
Tel.: (0049) 0 95 71 – 36 16  
E-Mail: kontakt@natural-farben.de

----------------------------------------------------------------------------------------

Pressekontakt:

**PR Jäger**

**Kettelerstraße 31**

**97222 Rimpar**

**mail@pr-jaeger.de**